

Agimpex Update Mai 2023

Liebe Freunde

Es ist eine längere Zeit vergangen seit dem letzten Bericht über Agimpex Aktivitäten.

Manch Aufregendes, aber auch viel Erfreuliches ist seither geschehen. So hat es länger gedauert bis der Container vom Hafen in Tema nach Tamale transportiert werden konnte. Zum einen lag es an unzureichender Beschreibung der Transportboxen, zum anderen an einer Dopplung von Seriennummern, was der ghanaische Zoll nicht zulässt! (u. auch kein anderer Zoll)

Von Chinesischer Seite kam dann schnell der Vorschlag die Sache doch mit einem „Tip“ (auf schwäbisch: Dreng Geld 😊) zu regeln, was wir aber ablehnten, weil wir die Verzollung auf ordentlichem Weg abwickeln wollten. Nach einer Strafzahlung u. einigem Schriftverkehr auch von unserem ghanaischen Zollabwickler, wurde die richtige Seriennummer übermittelt und wir konnten die Ware nach Tamale bekommen.

Ein Fachmann, den wir letzten Sommer kennen gelernt haben, hat dann mit den Bauernevangelisten die Maschinen montiert und die Anwender nochmals geschult.



Serienfertigung in kleinen Anfängen 🤖

In der Zwischenzeit sind 18 Einachser und 40 (von 80) Einzelkornsämaschinen in Nord Ghana im Einsatz. Die ersten Einsätze wurden vor 4 Wochen begonnen und bereits jetzt sieht man einen wesentlich besseren und dichteren Saataufgang als bei seitheriger, händischer Methode. Dies liegt auch an einer besseren und tieferen Wasseraufnahmefähigkeit des bearbeiteten Bodens gleich beim ersten Regen.





Erprobung in Ghana

Wasserinjektor

Dieser wird laufend weiterentwickelt. Wie im Bild zu sehen jetzt als Holz – Alu Konzept, sodass der Holzteil vor Ort hergestellt werden kann. Kosten werden reduziert, ein gewisser Stolz aufs eigene Produkt produziert!

Hier bei der Erprobung in Haubersbronn

Er soll nur die Wurzeln der Nutzpflanze bewässern und nicht das Unkraut! Deshalb spritzen die Injektoren quer zur Pflanzgasse in einer Tiefe von 3-5cm. Somit wird auch ein großer Teil Verdunstung vermieden, was in heißen Ländern extrem wichtig ist.

In Ghana hat man sich nicht getraut in den staubigen Boden zu säen, weil man sich die Funktion und die Wirkung nicht vorstellen konnte.

Dazu kamen Montage- und Anwendungsfehler die zu Verzögerungen führten. Das ist aber ein gesunder Lernprozess für uns in Deutschland u. für die Ghanesen.

Wir müssen bessere Anleitungen erstellen und in Ghana muss man akzeptieren diese genau zu befolgen.

So wie das doch alle Männer mit IKEA-Anleitungen machen. 😊

Immerhin sind jetzt erste Versuche unternommen und wir warten gespannt, aber auch zuversichtlich auf gute Ergebnisse.

Das Land , das Saatgut, die Arbeit, der Dünger, der Pflanzenschutz....

Sind zu wertvoll für schlechten, ungleichmäßigen Saataufgang und solche Bilder!



Das Feld unten sieht zwar besser aus, aber es ist eben mehr oder weniger ein Hausgarten. Die Bauern können sich besser darum kümmern, gegebenenfalls gießen, düngen u. Unkraut hacken. Für mehr Ertrag müssen größere Flächen auf den Dörfern mit Mechanisierung bearbeitet werden. Bauern brauchen für sich und ihre Familien eine auskömmliche **Perspektive und Freude** an der Arbeit. **Dazu wollen wir beitragen!**



Macht euch Freunde mit eurem Vermögen sagt Jesus. Vermögen ist nicht nur Geld, sondern z.B. auch **Können**, das zur Schulung eingesetzt wird und das nicht nur in der Landwirtschaft. Dann sagt Jesus weiter: ...auf dass sie euch aufnehmen in die ewigen Hütten (Luk 16/9 Luther 2017)
Unausgesprochen von Jesus, aber real: Wenn ihr dieser Empfehlung nicht nachkommt, werdet ihr **sie** aufnehmen müssen mit allen Konsequenzen...!

Vielen Dank für all eure Unterstützung durch beten, mitdenken, spenden!

Gabi u. Karl Hägele